



Dresden, meine Liebe, Juni 2007

Dresdner Friedensbuche "Angelika" –die Engelsgleiche

Meine Heimat ist heute gekreuzigt,
mein Tal so voller Liebe klingen,
Jetzt ist`s ein Tal der stummen Tränen.
Gibt es ein Auferstehen?

Als heute Nacht das Böse in sie schnitt,
da senkte sie all ihre Zweige,

Da schlich ich mich noch einmal an ihr Herz, um Abschied hier zu nehmen.
Man riß mich von ihr mit Gewalt.

Da sah ich einen Engel, welcher sprach zu mir,
Laß nicht umsonst mich heut` gekreuzigt sein.
Laß tausendfache Heimat hier entstehen.

Nanette Ghantus
Foto und Text

Dresden 15.1.2008
geschrieben in der Nacht, als mit Hilfe von 480 bewaffneten Sondereinheiten der Polizei die
„Dresdner Friedensbuche“ sinnlos und brutal gefällt wurde – ein Symbol für einen Frieden und
für eine Hochkultur in Dresden